

protokoll

beim zellenaufschluss heute ^{morgen} (sonntag, 9. mai) - die 2 zellen ~~xxx~~ werden gleichzeitig aufgeschlossen - kann ~~ich~~ nicht wie sonst zu ulrike in die zelle, weil einer der beamten sie schon wieder ^{ab-}geschlossen hat.

15 minuten später teilt der sicherheitsbeamte mir mit, dass ich ulrike nicht sehen kann 'weil frau meinhof tot ist' .

~~xxxxxxx~~ wir haben zuletzt gestern abend etwa um 10 uhr miteinander am fenster geredet (nachdem ein hubschrauber zu hören gewesen war, was seit monaten nicht mehr vorgekommen war), und ich bin in der nacht ^{waren} aufgewacht an der musik aus der zelle von ulrike ~~xxx~~. alle vier ~~xxxx~~ wir gestern morgen eine stunde und gestern nachmittag eine halbe stunde zusammen. gesprochen worden ist dabei über das verhältnis identität und bewusstsein , an gramsci und lenin.

kurz vor 9 uhr - ich bin inzwischen zu andreas und jan rübergeschlossen - informiert uns einer der beamten darüber, dass sich ulrike nach dem einschluss gestern nachmittag noch umgezogen hat, was wir uns nicht erklären können. er spricht auch davon, dass ~~xxxx~~ ulrike nicht auf das dach wollte weil er ihr 'zu heiss' war und dass wir beim umschluss gestern ^{zusammen} gelächert haben.

der gefängnisarzt henk kommt ~~xxx~~ und spricht von selbstmord als 'kurzschlussbehandlung' ^{uns, die die n} nachdem er festgestellt hat: 'die gruppe ist zu klein' . er faselt dann noch davon, dass es 'notwendig *spannungen' geben müsste und als wir das zurückweisen und feststellen, dass für jeden ^{anwältin beamte u.s.w.} - sichtbar ein ~~xxxxxxx~~ konsolidierungsprozess für ulrike gelaufen war - sagt er schnell, ^{man} man muss sehen, dass sie leute sind , die zu grösster selbstdisziplin fähig sind, das ist einmalig, ich habe so etwas noch nie gesehen, ^{weiter} er spricht ^{daher} von einem 'plateau' und einem 'auslöser'. wir haben das gespräch an dem punkt abgebrochen und schreiben das auf, weil daran deutlich wird, wie der apparat sich aus der schlinge zu ziehen versucht.

wir verlangen, ulrike nochmal zu sehen. schreithmüller teilt uns um etwa halbfünf mit, dass der staatsanwalt es ablehnt, uns zu ihr zu lassen. sein begriff ist 'besichtigung'.

wir verlangen, dass mit dem abtransport gewartet wird, bis die anwältin da sind. als kurz vor 11 uhr der erste anwalt - müller - angemeldet wird, wird die blechwanne blitzschnell/ hastig aus dem trakt geschafft.

J.